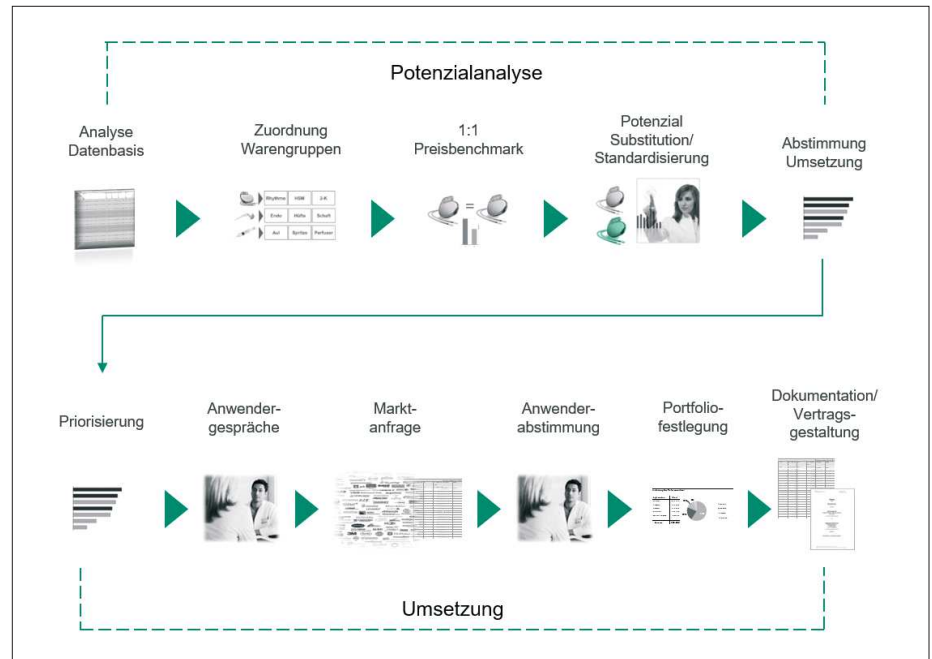


Sachkostensenkung durch strategischen Einkauf

Die Insel Gruppe in Bern ist 2016 durch den Zusammenschluss des Inselspitals und der Spitalnetz Bern AG entstanden. Sie verfügt über sechs Standorte mit abgestufter Versorgungsmo- dell: von wohnortnaher Grundversorgung bis zur universitären Spitzenmedizin. 2016 wurden über 60 000 Patienten stationär versorgt und mehr als 760 000 ambulante Konsultationen durchgeführt. Damit ist die Insel Gruppe einer der führenden Anbieter von Gesundheitsleistungen in der Schweiz.

Autoren-Team *

Der Zusammenschluss bildet, gemeinsam mit den sich ändernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zuge der Einführung der SwissDRG, die Grundlage für den Start umfassender Projekte zur Kostenoptimierung in der Insel Gruppe. Neben der Implementierung moderner Logistikprozesse liegt ein Hauptaugenmerk auf der Reduzierung der Kosten für den medizinischen Sachbedarf. Hierzu wurden, gemeinsam mit der Managementberatung gök Consulting AG aus Berlin, in zwei Phasen 11 Teilprojekte mit einem Beschaffungsvolumen von ca. 29,5



Prozess der Sachkostenoptimierung.

Millionen Schweizer Franken initiiert. Neben der Senkung der Einkaufspreise war die Harmonisierung und Optimierung des Artikelportfolios ein wichtiger Bestandteil des in knapp zwei Jahren durchgeführten Projektes. Das Vorgehen und die Ergebnisse werden nachfolgend am Beispiel der Kardiologie dargestellt.

Potenzialanalyse

«Ohne Ist kein Soll» – nach diesem Motto wurden im Rahmen einer vorgeschalteten Potenzialanalyse die vorhandenen wirtschaftlichen Reserven und der Harmonisierungsbedarf für den gesamten medizinischen Sachbedarf ermittelt. Darauf aufbauend wurden die 11 Teilprojekte für die Umsetzung in Abstimmung mit der Abteilung Einkauf festgelegt.

Um die Daten und Verbräuche der Insel Gruppe mit anderen Spitälern vergleichen

zu können, wurden die Artikel der einzelnen Standorte der Insel Gruppe der einheitlichen gök-Warengruppenstruktur zugeordnet. Dieses Klassifizierungssystem ermöglicht durch den hierarchischen und überschneidungsfreien Aufbau in bis zu 9 Spezifikationsebenen eine detaillierte Auswertmöglichkeit und Vergleichbarkeit zwischen den Artikeln der Standorte der Insel Gruppe sowie mit externen Vergleichsspitälern. So konnten der Standardisierungsgrad bestimmt und Substitutionsmöglichkeiten konkret aufgezeigt werden.

Funktionale Anforderungen

Die priorisierten 11 Teilprojekte wurden in enger Abstimmung mit dem Einkauf und den Anwendern umgesetzt. Die Produktexperten der gök und die strategischen Einkäufer stimmten mit den Anwendern



Planung und Ausführung von Gastroobjekten Planung, Herstellung, Montage

50 Jahre Kältetechnik nach Ihren Wünschen



AG/SA

Kältetechnik – Kühlmöbelbau – Gastrobau
3020 Bern
Telefon 021 691 11 77
www.frigonorm.ch

Telefon 031 926 12 01
Fax 031 926 12 41
info@frigonorm.ch





Inselspital Bern

die funktionalen Anforderungen für die Artikel ab. Dabei wurde entsprechend dem Grundsatz «Nicht alles was möglich oder gewünscht, sondern alles was nötig und sinnvoll ist» vorgegangen. Alleine diese Diskussionen führten bereits zu Artikelreduktionen und zur Festlegung des tatsächlichen, anforderungsgerechten Bedarfs.

Anwendergespräche

Auf Basis von Bündelungs- und Umstellungsszenarien, die mit aktuellen Preisen und Konditionen der Lieferanten bewertet wurden, erfolgte die Diskussion und Abstimmung mit den verantwortlichen Anwendern. Chef- und Oberärzte, Pflege- oder OP-Leitungen wurden in einen konstruktiven, nach Warengruppen differenzierten Dialog, eingebunden, der vom Einkauf und den Beratern

der gök vorbereitet und moderiert wurde. Die finale Entscheidung hinsichtlich des zukünftigen Produkt- und Lieferantenportfolios trafen die Anwender anhand von medizinisch-pflegerischen Kriterien und bei mindestens gleicher Qualität und Funktionalität unter wirtschaftlichen Kriterien.

Ergebnis

Durch die enge Abstimmung mit den Anwendern und dem Zentraleinkauf konnte für alle 11 Teilprojekte eine deutliche Kostenreduzierung realisiert werden – zum Teil bis zu 50 Prozent. In der Ausgangssituation betragen die Sachkosten in den bearbeiteten Warengruppen ca. 29,5 Millionen Schweizer Franken. Durch die sehr gute Zusammenarbeit konnten Kosten in Höhe von jährlich rund 5 Millionen Schweizer Franken eingespart werden. Weitere wichti-

ge Ergebnisse der Projekte waren die Reduzierung der Artikelanzahl, Transparenz hinsichtlich Preisen und Produkteigenschaften bei den Anwendern sowie die Stärkung des Einkaufs innerhalb der Insel Gruppe und nach aussen gegenüber den Lieferanten. Die von gök Consulting verwendeten Standards für Anwenderworkshops, Vergabeverfahren und Auswertungssystematiken wurden durch Schulung der strategischen Einkäufer im Sinne der Nachhaltigkeit in der Insel Gruppe etabliert. ■

* Richard Haine,
Leiter Einkauf Insel Gruppe AG;
Hartmut Ponßen,
Vorstand gök Consulting AG;
Barbara Dubicki,
strategische Einkäuferin Insel Gruppe AG;
Nils Steinert,
Projektleiter gök Consulting AG

DITZLER
Qualität, die verbindet.

Louis Ditzler AG
Tiefkühlprodukte / Früchtespezialitäten
www.ditzler.ch

